

wohner zweyer Oerter der Erde, welche einander gerade entgegengesetzt, also um einen Erddurchmesser oder 1719 geographische Meilen von einander entfernt sind. Sie haben entgegengesetzte Tages- und Jahreszeiten, so daß wenn wir Mittag, unsere Antipoden Mitternacht, und wenn wir Sommer, jene Winter und umgekehrt, haben.

D r i t t e s K a p i t e l .

Gebrauch der künstlichen Himmelskugel.

§. 24.

Den Ort der Sonne für einen gegebenen Tag zu finden.

Man suche den Tag im Kalender auf dem Horizonte auf, so zeigt der daran stossende Kreis den Grad und das Zeichen an, in welchem an diesem Tage die Sonne ist. Im Schaltjahr rechnet man vom ersten März an einen Grad mehr.

Beyspiel. Der Ort der Sonne am 17ten November eines gemeinen Jahrs ist der 28° n.

Anmerkung. Genauer erhält man den Ort der Sonne aus einem astronomischen Kalender, dergleichen der Leipziger verbesserte ist, in welchem man für einen sehr mäßigen Preis die wichtigsten und brauchbarsten astronomischen Angaben erhält. Der Ort der Sonne, welchen man hier findet, gilt zwar eigentlich für die Leipziger Mittagszeit, kann aber ohne Bedenken für jede gegebene Tageszeit eines anderen Ortes gebraucht werden.

§. 25.

Die Kugel nach der Polhöhe eines gegebenen Orts zu stellen.

Ist die Polhöhe nördlich, so erhebe man durch Drehen des Mittagsringes (des mesingenen Meridians) in den Einschnitten, worin er sammt der Kugel ruhet, den Nordpol so weit über den Horizont, daß zwischen ihm und den Nordpunkte des letztern so viel Grade enthalten sind, als die Polhöhe faßt, welche man zu dem Ende vom Pole ab nach dem Horizonte zu zählt. Wenn man nun dieselbe Zahl von Graden vom Aequator ab nach dem Pole